

VW Sharan wird zum rollenden Smartphone

Von Tim Westermann

Er trägt zwar sein altes Gewand, aber auch beim überarbeiteten Sharan des Modelljahrgangs 2016 sind nun die neuesten Infotainment-Systeme aus Volkswagens modularem Infotainment-Baukasten der zweiten Generation an Bord. So wird nun der Familienvan zum rollenden Smartphone für alle Passagiere. Besonders Kinder dürften auf längeren Fahrten davon profitieren - sehr zum Segen der Eltern.

Verfügbar sind zur Steuerung und zum Entertainment das serienmäßige Fünf-Zoll-System „Composition Colour“ oder das optional erhältliche System „Composition Media“ mit einem 6,5 Zoll großen Display. Das Novum sind die Car-Net-Funktionen „App Connect“ und „Guide & Inform“. Der Vorteil dabei ist, dass sich mit dem so genannten „Mirror-Link“, „Android Auto“ und „Car-Play“ bei Volkswagen verschiedene Smartphones mit dem Auto verbinden lassen. Das System ist dabei nicht auf ein einziges Betriebssystem festgelegt. Apple-Smartphones und Android-Telefone eignen sich gleichermaßen, um verschiedene Apps ins System des Autos einzuspeisen. Der Clou: mit der App „Media Control“ können auch die Fondspassagiere auf das System zugreifen und über WLAN mit dem Tablet-Computer Navigation und das musikalische Bordprogramm bestimmen. Noch schnellere Prozessoren sorgen für eine schnellere Routenplanung bei der Navigation und für eine noch flüssigere Bedienung über die Touchscreens ohne Zeitverzögerung.

Mit MirrorLink ist es möglich, auf dem Smartphone angezeigte Inhalte und Funktionen via Touchscreen des Infotainmentsystems darzustellen und zu bedienen. Um eine Ablenkung des Fahrers zu vermeiden, sind während der Fahrt nur spezielle Apps nutzbar. Und zwar intuitiv: Man verbindet einfach das Smartphone mit dem Sharan und nutzt die App dann über den Bildschirm des Infotainmentsystems. MirrorLink bedient sich einem Industriestandard des „Car Connectivity Consortium“ (CCC); dabei werden die Apps des Smartphones auf den Touchscreen des Wagens „gespiegelt“ und deren Bedienung mit dem Infotainmentsystem vernetzt. Da die Apps via Smartphone stets aktuell gehalten

werden können, kann auch Mirror-Link nicht veralten.

Mit „CarPlay“ von Apple können alle Besitzer eines iPhone 5, 5C, 5S, 6 und 6 Plus zahlreiche Apps ihres Smartphones über das Infotainmentsystem des Sharan nutzen. Auch hier werden die Programme des Smartphones „gespiegelt“. „CarPlay“ speist die iPhone-Apps „Telefon“, „Nachrichten“, „Karten“ und „Musik“ per USB-Verbindung in das Infotainmentsystem. Gesteuert werden die Apps im Sharan entweder über den Touchscreen des Infotainmentsystems oder via Sprachsteuerung mittels „Siri“ (Apple).

„Android Auto“ wurde von Google für Android-Smartphones entwickelt. Auch hier werden ausgewählte Apps des Telefons dabei im Touchscreen des Infotainmentsystems angezeigt. Als Schnittstelle dient die USB-Verbindung. Zu den zahlreichen Apps, die via „Android Auto“ eingebunden werden können, gehören Klassiker wie „Google Maps“, „Google Play Music“, „WhatsApp“ und „Spotify“ aber eben auch zahllose neue Apps. Viele dieser Anwendungen können alternativ zur Bedienung mittels Touchscreen auch über die Sprachsteuerung „Google Voice“ bedient werden. Dabei wird die Sprachfunktion über das Multifunktionslenkrad gestartet.

Doch auch die Musik-Liebhaber kommen im Sharan zu ihrem besonderen Recht. Dafür sorgt das 300 Watt starke Soundsystem von Dynaudio-Contur. Der dänische Zulieferer kommt ursprünglich aus der High-End-Szene von HiFi-Anlagen und verbaut bei Volkswagen im Auto Lautsprecher, die einen Klang haben, als wenn man zu Hause vor seiner Stereo-Anlage sitzt. Acht Lautsprecher sind dafür im Sharan untergebracht. Damit die eigenen Musik-Stücke gespielt werden können, verfügt der Sharan bereits ab dem System „Composition Colour“ über Möglichkeiten die Dateien über einen AUX-IN-Stecker, SD-Karte sowie optional über USB-Stick und Bluetooth einzuspeisen. Außerdem gibt es ein CD-Laufwerk und ein Interface für den iPod und das iPhone.

So gerüstet dürfte der Sharan allen Insassen lange Autofahrten verkürzen. (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel



Dank „Mirror-Link“ lassen sich bei Volkswagen verschiedene Smartphones mit dem Auto verbinden.



Dank „Mirror-Link“ lassen sich bei Volkswagen verschiedene Smartphones mit dem Auto verbinden.



Volkswagen Sharan.
